

Zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB

Der vorgenannte Bebauungsplan ist mit ortsüblicher Bekanntmachung am 26.07.2007 in Kraft getreten.

Da das Bebauungsplanverfahren im vereinfachten Verfahren durchgeführt wird, wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von einer Umweltprüfung abgesehen.

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt (§§ 2 Abs. 3, 4 BauGB).

Es besteht die Verpflichtung, nach Rechtskraft des Bebauungsplans eine zusammenfassende Erklärung mit Angaben zur Art und Weise der Berücksichtigung der

- Umweltbelange
- -Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
- geprüfte Planungsalternativen

zu erstellen.

1. Umweltbelange

Da das Bebauungsplanverfahren im vereinfachten Verfahren durchgeführt wird, wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von einer Umweltprüfung abgesehen.

Die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege wurden hinsichtlich § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB geprüft.

Die Prüfung des Baugebietes ergaben keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 genannten Schutzgüter.

Weiter wurden die artenschutzrechtlichen Bestimmungen (Tier- und Pflanzenarten) im Baugebiet geprüft. Es wurden bei der Überprüfung keine geschützten Tier- und Pflanzenarten festgestellt.

2. Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung

Am 26.04.2007 wurde eine frühzeitige Bürgeranhörung zu der Bebauungsplananhörung durchgeführt. Mit öffentlicher Bekanntgabe am 24.05.2007 wurde der Bebauungsplan vom 11.06.-13.07.2007 öffentlich ausgelegt.

Während der Offenlage sind keine Anregungen und Bedenken von Seiten der Bevölkerung vorgebracht worden.


3. Behördenbeteiligung

Das Landratsamt Karlsruhe wurde mit Schreiben vom 24.05.2007 als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Es wurden Anregungen vorgebracht (Siehe Schreiben vom 03.07.2007). Die vorgebrachten Anregungen und Hinweise wurden berücksichtigt und in den Bebauungsplan eingearbeitet.

4. Planungsalternativen

Keine.

Linkenheim-Hochstetten, 27.07.2007


Johs, Bürgermeister